

Wochenendmalkurs 1 Gelborange – Orange – Rotorange

„Orange als Mischung von Gelb und Rot steht am Brennpunkt der größten strahlenden Aktivität. Es besitzt sonnenhafte Leuchtkraft in der Sphäre des Materiellen, welche im Rotorange das Maximum an warmer, aktiver Energie erreicht.“

Johannes Itten in „Kunst der Farbe“

Auf mehrfachen Wunsch hin steht an diesem Wochenende die Farbe Orange im Mittelpunkt, flankiert von ihren Schwestern Gelb und Rot. Wir malen mit Wachsstiften, Aquarell-, Gouache- und bei Bedarf gerne mit Acrylfarben auf Papier und/oder Leinwand.

Freitag, 27.03.2009, 20 – 21.30 Uhr
Samstag, 28.03.2009, 14 – 18 Uhr
Sonntag, 29.03.2009, 15 – 18 Uhr

Kursgebühr: 95,-/fördern 114,- Euro

Anmeldeschluß: 20.03.2009

Wochenendmalkurs 2 Impressionismus/Expressionismus

„Wie man auch suchen mag, man findet nur diese beiden Quellen des künstlerischen Schaffens, und von jeher wurde Kunst nur aus diesen zwei Ursprüngen gespeist.“ (E.Randebrock)

Der Sommer ist eine ausgezeichnete Zeit um dieses durchaus vielfarbige Thema zu bewegen! Eindruck des Äußeren – sich beeindrucken lassen durch die Welt der Farbe ... Ausdruck des Inneren – sich ausdrücken in und durch Farbe ... Die eigene künstlerische Arbeit erfährt Anregung durch Bildbetrachtungen (geeignet auch als kleiner Vorblick auf die Ausstellung „Der Deutsche Impressionismus“, die vom 22.November 2009 – 31.Januar 2010 in der Bielefelder Kunsthalle zu sehen sein wird.)

Wir malen mit unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Malgründen (Aquarell, Tempera, Gouache, Acryl/Papier, Leinwand, Holz).

Freitag, 31.07.2009, 20 – 21.30 Uhr
Samstag, 01.08.2009, 14 – 18 Uhr
Sonntag, 02.08.2009, 15 – 18 Uhr

Kursgebühr: 95,-/fördern 114,- Euro

Anmeldeschluß: 17.07.2009

Der leere Raum im Schaffen von Giorgio Morandi und Alberto Giacometti

Wochenendkurs mit Thomas Mink, Bildhauer, und Andrea Roessler, Malerin

Anlässlich der Ausstellung „Giorgio Morandi-Alberto Giacometti. Ein Dialog“, die in der Städtischen Galerie in der Reithalle in Paderborn vom 13.4. – 7.6. zu sehen ist, werden wir uns mit dem künstlerischen Werk der beiden italienischen Meister vertraut machen.

Dominiert bei Morandi das brüderliche Lauschen auf die Mitteilungen der stillen Dinge (Stillleben, Landschaften), so sucht Giacometti unermüdlich danach vor allem den Menschen in seiner „geheimen Königswürde“, seiner „ungreifbaren Einzigartigkeit“ in seinem Umraum (aus diesem heraus?) zu erfassen und darzustellen.

Die Magie der Leere, das was zwischen den Dingen ist, „die Macht des Raumwesens“ (W. Haftmann) spielt im Schaffen beider Künstler eine bedeutende Rolle.

Nach einer Einführung am Freitag Abend werden eigene künstlerische Übungen (Malen, Zeichnen, Plastizieren) den gemeinsamen Ausstellungsbesuch am Samstag Nachmittag (wir bilden Fahrgemeinschaften) vor- und nachbereiten.

Freitag, 08. Mai, 20 – 21.30 Uhr
Samstag, 09. Mai, 10 – ca. 17 Uhr
Sonntag, 10. Mai, 10 – 13 Uhr

Veranstaltungsort: bitte erfragen

Kursgebühr: 98,- Euro

Materialgebühr: 10,- Euro

Anmeldeschluß: 30. April 2009
Rückfragen: Andrea Roessler 0521 / 136 70 93
Thomas Mink 0521 / 96 74 17 43

Für alle Kurse gilt:

Malerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dürfen aber gerne mitgebracht werden! Für die offenen Ateliergruppen können Sie gerne „Schnuppertermine“ vereinbaren.

In besonderen Fällen kann nach Absprache eine Ermäßigung der Kursgebühr erfolgen.

Kunstexkursion/Malreise 4. – 11. Juli 2009

Malen und Zeichnen in den Kirchen und Klöstern und in der Landschaft des bayerischen Donauebietes und im Bayerischen Wald

Inmitten der abwechslungsreichen und kraftvollen Landschaft des Bayerischen Waldes liegt das Erholungs- und Tagungshaus Barmherzige Brüder in Kostenz. Hier steht uns ein Seminarraum (mit Landschaftsblick) als Atelier zur Verfügung. Im Haus gibt es ein Schwimmbad mit Wellnessbereich. Von Kostenz aus sind wunderbare Wanderungen und Spaziergänge möglich, aber auch Ausflüge ins Donauebiet.

In abendlichen Referaten möchte ich Ihnen die Formensprache der Romanik, der Gotik und des Barock näherbringen. Am Tage werden wir jeweils beeindruckende architektonische Beispiele christlicher Glaubenskultur besichtigen und vor Ort auch zeichnen und malen (entsprechende Anleitung auch für Anfänger!). Durch die eigene künstlerische Tätigkeit werden wir uns kunstgeschichtliche Prozesse und Ausdrucksformen erschließen und dadurch mit der „inneren Geschichte“ des Menschen in Berührung kommen.

Kosten: 590,- Euro
(für Wohnen im EZ mit HP, Mal- und Zeichenkurs)

Unterlagen bitte anfordern.

Wer sich auf die Reise künstlerisch ein wenig vorbereiten möchte, kann dies gerne unter Anleitung in den offenen Ateliergruppen tun. Sprechen Sie mich an!



Obernstraße 15 | 33602 Bielefeld | Fon/Fax 0521.1 36 70 93
Mobil 0160. 96 26 18 89 | atelier@andrea-roessler.de
www.andrea-roessler.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 72 232 184, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61



Programm
Frühjahr/Sommer 2009

Liebe Freundinnen und Freunde des Mal-Ateliers, als ich vor über 10 Jahren in meinem Bielefelder Atelier zu unterrichten begann, waren die Stadt und ihre Menschen einerseits und ich selbst andererseits uns wenig bekannt. Ich pinnte mir in jenem ersten Sommer einen kleinen Zettel an mein hölzernes Atelierregal, auf dem stand und steht:

„Beginne Jeanne, mehr fordert dein Gott nicht!“
(aus „Jeanne oder Die Lerche“ von J. Anouilh)

Dieses Zitat war und ist so manches Mal hilfreich und doch wurde im Laufe der Jahre deutlich, dass das bloße Beginnen dann doch nicht immer ausreicht. Kaum wurde der Umgang mit dieser Fragestellung bewußter, fiel mir ein zweites Zitat in die Hände (diesmal von Katharina von Siena), das seinen Platz in meinem Atelier unter dem ersten fand:

„Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“

Das Durchhalten wollte und will also auch geübt sein, nicht nur von mir in meiner freischaffenden Tätigkeit, sondern von jedem Menschen, der die Hürde vor dem weißen Blatt Papier, vor der leeren Leinwand nehmen oder einen nächsten Schritt in seiner malerisch-zeichnerischen Arbeit einläuten und durchführen möchte.

Beginnen und Durchhalten, zwei Qualitäten, die sich im Laufe der Jahre immer engmaschiger aneinanderschmiegen und die ein geeignetes Motto abgeben für das Weitergehen, -malen, -zeichnen, -gestalten in meinem Atelier nach den ersten 10 hinter mir und uns liegenden Jahren.

Einige Bereiche innerhalb der Atelierarbeit sind im Laufe der Jahre konstant geblieben, andere wurden deutlichen Veränderungen unterworfen. Phantasie ist aktuell erneut da gefragt, wo es um die wirtschaftlich gesunde Grundlage des Atelierbetriebes geht. Letztere ist die Voraussetzung um eine weiterhin qualitativ gute Arbeit anbieten zu können. Der Unterricht in einem Künstleratelier wird von keiner Stelle subventioniert. Viele Menschen, die gerne künstlerisch arbeiten möchten, können sich den Unterricht nicht (mehr) leisten bzw. sind auf Ermäßigung angewiesen. Die Materialien sind nicht gerade billiger geworden...

Um in dieser nicht einfachen Entwicklung einen Ausgleich schaffen zu können, habe ich mich entschlossen neben der Kursgebühr einen Förderbeitrag einzuführen. Wer die Arbeit in meinem Atelier unterstützenswert findet und über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügt, kann durch den Förderbeitrag (sei es der angegebene Beitrag oder ein Beitrag in Selbsteinschätzung) mithelfen deren Erhalt zu sichern und ermöglicht anderen Menschen, zu einem ermäßigten Satz an den Kursen teilnehmen zu können.

Eine zweite Neuerung besteht darin, dass es für die einzelnen Kurse einen Anmeldeschluß gibt, bitte beachten!

Mit steigendem Licht verändert sich die Farbigeit der Welt bereits deutlich. Wir gehen dem alljährlich verlässlich wiederkehrenden Frühling grüen entgegen: Augenmenschen aufgepaßt, da gibt es jedes Jahr viel Neues zu entdecken!

Die Farbe im Außen aber auch im Innen zu entdecken, zu studieren, beide miteinander in Beziehung zu bringen (Eindruck des Äußeren, Ausdruck des Inneren), dazu möchte ich Sie einmal mehr einladen.

Ebenso möchte ich Sie auf die in den vergangenen Semestern begonnene Vernetzung mit anderen Künstlern hinweisen, die ihre Fortsetzung findet. Ich freue mich diesmal anlässlich der Ausstellung „Morandi-Giacometti. Ein Dialog“ auf die Zusammenarbeit mit Thomas Mink (Bildhauer und Kunsterzieher).

Andrea Roessler, Februar 2009

Offenes Atelier

„Überall ist man nur da wahrhaft lebendig, wo man Neues schafft – überall wo man sich ganz sicher fühlt, hat der Zustand schon etwas Verdächtiges, denn da weiß man etwas gewiß, als etwas was schon da ist. Überall da wo man ungewiß ist aber den Drang fühlt und die Ahnung hat zu etwas Schönerem, ... da, wo man also sucht, dort ist man wahrhaft lebendig.“

Schinkel

Sie haben „die Ahnung zu etwas Schönerem“? Im Offenen Atelier gestalten Sie, Ihrem individuellen Weg folgend, mit den Mitteln der Malerei und Zeichnung. Thema und Technik bestimmen Sie selbst, ich berate Sie gerne, leite an und korrigiere nach Wunsch und Notwendigkeit. Nach Absprache kann das Offene Atelier als Einzeltermin oder fortlaufend gebucht werden.

Dienstags 16 – 17.30 Uhr

Dienstags 19 – 20.30 Uhr

(an diesem Abend kann länger gemalt werden, bei Bedarf bis 22 Uhr, Kosten nach Absprache)

Mittwochs 17.30 – 19 Uhr

Weitere Termine auf Nachfrage

Kursgebühr: 23,-/fördern 27,- Euro pro Termin

Offenes Atelier am Wochenende

jeweils 14 – 18 Uhr

1 Samstag, 28. Februar 2009

2 Samstag, 06. Juni 2009

3 Samstag, 01. August 2009

4 Samstag, 29. August 2009

Kursgebühr: 35,-/fördern 42,- Euro pro Termin

Malen für Kinder

Das Malatelier ist ein ruhiger, aber auch ein lebendig-anregender Ort, in dem es immer etwas zu entdecken gibt. Hier können Kinder eintauchen in die Welt der Farben und Formen und schöpferisch Eigenes schaffen.

Malen und Geschichten hören ...

„Gebildet“ werden von der Energie der Farben ...

Malend Geschichten erzählen, sich ausdrücken ...

Malen mit fester und flüssiger Farbe ...

Farben selbst herstellen ...

Kunst und Handwerk ...

Die Zeitdauer der Malstunden richtet sich nach dem Alter und der Ausdauer des Kindes/der Kinder.

Meist sind es 1 – 1,5 Stunden. Die Termine werden (einzeln und in Gruppe) in gegenseitiger Absprache festgelegt.

Bitte rufen Sie mich an!

Einzelunterricht

Der geschützte Rahmen der Einzelsituation ist für manche Menschen hilfreich, um Hemmschwellen zu überwinden und einen Einstieg in den künstlerischen Prozess zu finden.

Oder wenn Sie eine umfangreiche Beratung wünschen und/oder eigene Arbeiten ausführlich besprochen und korrigiert haben möchten.

Unterrichtsgebühr:

60 min. 45,-/fördern 54,- Euro

90 min. 65,-/fördern 78,- Euro